Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12 Juli.

Rektoratswechsel.

Heute mittag fand in der Aula der Universität der feierliche Akt des Rektoratswechsels statt. Erschienen war zu der Feier außer den Spitzen der Zivil- und Militärbehörden Oberpräsident Exzellenz v. Hegel.

Nachdem die Chargierten mit ihren Fahnen Aufstellung genommen hatten, hielt der akademische Lehrkörper unter den schmetternden Klängen des „Kaisermarsches" von Wagner seinen feierlichen Einzug. Der Akademische Gesangverein „Ascania" trug unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdirektors Prof. Reubke den Volksgesang zum Kaisermarsch vor. Dann betrat der bisherige Rektor, Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Georg Wissowa die Rednertribüne und erstattete zunächst als Rektor über sein abgelaufenes Amtsjahr einen eingehenden Bericht.

Prof. Wissowa gedachte dabei in warmen und ehrenden Worten der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Lehrkörpers der Universität, außerdem der dahingeschiedenen Beamten der Verwaltung und der verstorbenen Studierenden. Weiter gedachte Redner der sonstigen Veränderungen innerhalb des Lehrkörpers, der Beförderungen, der Ordens- und Ehrendoktorverleihungen, der Promotionen, Habilitationen, der Zahl der Studierenden, Schenkungen und Stiftungen. Der Rektor stellte mit Genugtuung fest, daß das vergangene Jahr ein segensreiches und ruhiges gewesen ist. Wesentliche bauliche Aenderungen sind ausgeführt worden, so in den Kliniken, und endlich sind Turn- und Spielplätze geschaffen worden. Er begrüßte es mit großer Freude, daß die Studentenschaft sich geeinigt und aus sich heraus eine Gesamtvertretung geschaffen habe, die Garantien böte zu einer gedeihlichen Fortentwickelung.

Hierauf übergab der scheidende Rektor seinem Amtsnachfolger Herrn Geh. Justizrat Prof. Dr. August Finger die Insignien des Rektoramtes für das kommende Jahr. Prof. Finger hielt seine Antrittsrede, die das Strafrecht behandelte. Vor allem beleuchtete sie die Gelegenheits- und Zustandsverbrechen und gab interessante Momente der Soziologie.

Nachdem Redner geendet, verließen in feierlichem Zuge Rektor und Senat unter den Klängen der Musik die Aula.

Calvinfeier im Dom.

Zu der am Sonntag in der Domkirche abgehaltenen Calvin-Feier hatten sich vom Königlichen Konsistorium in Magdeburg der Geh. Konsistorialrat Siegmund Schultze und in Vertretung des Evangelischen Bundes Superintendent Wächtler eingefunden.

Die Feier, die als allgemeine kirchliche Feier große Beteiligung fand, wurde mit einer Calvin-Kantate, komponiert von Hildebrandt, nach Worten des Prof. Smendt-Straßburg und vom Domkirchenchor unter Leitung des Domkantors Schmidt vorgetragen, eröffnet. Die Solopartie interpretierte Frau Professor Winternitz-Halle. Hierauf hielt Herr Domprediger Professor D. Lang den Hauptvortrag über das Thema: „Was hat Calvin der Gegenwart zu sagen?"

Die Ausführungen ergaben eine Schilderung der Persönlichkeit, der theologischen und kirchlichen, sowie der nationalen und politischen Stellung des Reformators und ihre Bedeutung für unsere Zeit.

Die Vertreter des Konsistoriums und des Evangelischen Bundes entboten sodann Worte des Grußes und des Segens.

*

Eine dreifache Ehrung

ist es, die unserem verdienten Calvin-Biographen, Herrn Domprediger Lic. August Lang, zuteil geworden ist. Außer der bereits gemeldeten Ernennung zum Professor und zum Ehrendoktor der Universität Halle-Wittenberg, wurde er von der Universität Genf durch die Verleihung der Würde eines Dr. theol. honoris causa ausgezeichnet.

Herr Domprediger Lang besitzt nunmehr die Würde eines Ehrendoktors der Universitäten Luthers und Calvins.

Fördert die Jugendwanderungen für Mittel- und Volksschüler!

Gern geben wir folgender Zuschrift Raum:

Am Montag v. W. fand der erste Ausflug statt, und zwar nach den Brandbergen; der Versammlungsort war der Hettstedter Bahnhof, weil zuerst geplant war, in die Passendorfer Wiesen zu gehen. Des Vormittagsregens wegen mußte aber dieser Plan fallen gelassen werden. Ein Herr meinte gesprächsweise einige Tage vorher: „Die Sache ist sehr zu begrüßen, aber wahrscheinlich undurchführbar. Denken Sie nur, wenn so 300 Jungens antreten und Sie haben nur auf 50 gerechnet. Das kann eine schöne Geschichte werden!" — Der Herr hatte den Nagel auf den Kopf getroffen, gegen 300 traten an. Es wurde mir ganz schwül, als ich am Hettstedter Bahnhofe anlangte und sah inmitten dieses wirren Haufens nur einen einzigen Führer (einen Studenten) stehen. Es fanden sich dann aber noch zwei Studenten ein, so daß wir vier Führer waren. Später leisteten uns noch zwei mitgekommene Väter wertvolle Dienste.

Zuerst brachten wir die ganze Schar nach dem Sandanger, um aus dem Straßengetriebe zu kommen, ordneten sie hier in Züge und marschierten ab über die Peißnitz, den Lettiner Weg, an der Heide vorbei nach den Brandbergen, wobei unterwegs eifrig Heimatkunde getrieben wurde. Hierbei stellte sich heraus, daß Kinder aus dem äußersten Süden unsere schöne Nordgegend noch nicht kannten. Halle ist also doch schon Großstadt. Auf den Brandbergen wurden allerhand Spiele abgehalten, während ein anderer Teil in den Wald abschwenkte.

Wenn der oben zitierte Herr meinte, es könne eine „schöne Geschichte" werden, so hatte er auch damit Recht: es war eine schöne Geschichte — es war wie ein Sonnenstrahl am dunklen Tage! Waren zuerst auch unter den Jungen einige Rohlinge dabei, so fügten sich diese doch bald der Disziplin, so daß es ein Freudentag für die Knaben wurde! Aber nicht nur für die Knaben allein, sondern auch für uns Helfer, die wir den schönsten Lohn in den strahlenden Gesichtern der Knaben fanden. — Der Wirt des Erholungsheims an der Heide spendete frisches Wasser, das mitgebrachte Butterbrot schmeckte herrlich und mit lustigem Gesange ging es abends über Cröllwitz wieder nach Hause.

Dieser erste Tag hatte bewiesen, wie richtig der Gedanke ist, die Knaben aus den Straßen fortzuschaffen in die Natur hinaus. Wie rührend war es, wenn sie sich an uns herandrängten: „Morgen geht's doch wieder hinaus! — mich nehmen Sie doch wieder mit" und Aehnliches.

Es fehlt aber noch zweierlei:

1. Mehr Helfer. Es gibt in Halle so viele Pensionierte, so viele Rentiers, die dazu Zeit hätten. Aber auch so viele Geschäftsleute, die jetzt im stillen Juli hin und wieder einen Nachmittag opfern können. An alle diese ergeht unsere Bitte, sich recht bald zum Liebeswerk anzumelden.

2. Fehlt Geld! Und zwar dazu, die am anderen Ende der Stadt Wohnenden bei großer Ermüdung mit den Straßenbahnen nach Hause schicken zu können. Darum richten wir an alle die Bitte, zu helfen. Denke jeder an seine eigene Kindheit zurück!

Kurt Pritschow, Bernburgerstr. 28.

V. Ruder-Regatta.

Mit den vereinigten Rudervereinen veranstaltete gestern der Himmel ein großes Wasserfest. Schon frühmorgens setzte ein leichter Sprühregen ein, mittags machte die Sonne vergebliche Anstrengungen, das dichte Gewölk zu durchdringen und nachmittags goß es wie aus geöffneten Schleusen. Dennoch wurde die Regatta in ihrem ganzen Umfang gefahren. Rudermannschaften schadet der Regen nicht viel, Wasser ist ja ihr Element und das Publikum muß eben naß werden. Muß? Jawohl! Leider hatte auch in diesem Jahre die Rennleitung die stets als ungenügend erkannten Tribünenverhältnisse nicht gebessert und keine Vorkehrung für eine eventuelle Bedachung, keinen Schutz vor Regen getroffen. Auch darf auf Kosten des für die Ehrengäste reservierten Raumes die Aussicht des zahlenden Publikums nicht gänzlich versperrt werden. Wir wollen hoffen, daß bei künftigen Rennen solchen Unzulänglichkeiten vorgebeugt und auch den Vertretern der Presse ein bescheidenes Plätzchen zur Beobachtung angewiesen wird.

Der Besuch war gut. Mit dem Dampfer des Kapitän Demmer, „Siegfried", mit der Hettstedter Bahn, mit Krümpern und Automobilen kamen die Gäste an, und die Damen hatten sich durch das Regenwetter nicht abhalten lassen, in hellen Toiletten zu erscheinen. So entwickelte sich bald auf dem beflaggten Tribünenplatze reges Leben. Die Klänge einer Musikkapelle ertönten dazu in lustigen Weisen.

Die sportliche Beteiligung ließ nichts zu wünschen übrig. Zu den 14 Rennen waren Konkurrenten aus weit und breit herbeigeeilt. Die Hallescheen Mannschaften zeigten sich in bester Form und besonders der Hallesche Ruderklub konnte sich leicht die Preise erringen. Sein bewährtes Mitglied, Herr Ingenieur Karl Kühling, der fünf Siegeszeichen bisher errang, gewann die beiden Ehrenpreise für Einer und Junioren-Einer und die Mannschaft im zweiten Achterrennen konnte für den H. R.-C. die Silberstatuette (Ruderer und Schiff) des Herrn Amtsrats v. Zimmermann einholen. Von den anderen Halleschen Vereinen stehen „Nelson", der „Hallesche Ruderverein", von den auswärtigen Ruderklubs die Berliner „Borussia", „Sturmvogel"-Leipzig, „Calbenser R.-C.", „Union-R.-C." - Berlin, „Leipziger R.-V." auf der Siegerliste. Den Herausforderungspreis der Stadt Halle für Vierer gewann der R.-C. Sport-Borussia-Berlin zum dritten Male, wodurch er in seinen endgültigen Besitz überging.

Das Rennen ging ohne Zwischenfall von statten. Start und Ziel waren durch eine Telephonanlage verbunden und die Rennstrecke — von dem Trompeterfelsen bis zur Brachwitzer Fähre (2000 Meter stromab) — erwies sich wieder als ausgezeichnet. Als Starter fungierte Herr Wiegand („Nelson"-Halle), als Zielrichter die Herren Dr. Loose (Hellas-Berlin) und Hans Mulius (Dresdener R.-V.), die Schiedsrichterstellen hatten die Herren Hintze (Magdeburg) und Reitzke (Dresden) übernommen. Die Krieger-Sanitätskolonne versah unter Leitung des Regatta-Arztes, Herrn Dr. Weise-Salzmünde, den Aufsichtsdienst und in stattlicher Zahl waren Schutzleute und Gendarmen vertreten. Die Ueberwachung der Fahrt auf der Strecke versahen die Herren der Regatta-Leitung im Motorboot „Argus".

Um 2 Uhr 40 Min. ertönte die Startglocke zum ersten Rennen. Die Resultate waren folgende:

Rennen 1.

Saale-Vierer. Offen für Mannschaften der Vereine an der Saale und ihren Nebenflüssen. Herausforderungspreis des Herrn G. Kreyenberg, geht nach zweimaligem Siege in Reihenfolge in den Besitz des siegenden Vereins über. Sieger 1907 Ruderklub Nelson von 1874, Halle a. S. 1908 Calbenser R.-C. Calbe. 1. R.-C. Nelson, Halle a. S., 6,54⅝ Min. 2. R.-V. Sturmvogel, Leipzig, 6,57⅝ Min. Hallescher R.-C. nicht gestartet.

Der Einlauf der beiden Boote ist ziemlich gleich; knapp vor dem Ziel erringt „Nelson" durch einen energischen Vorstoß die Führung.

Rennen 2.

Einer. Ehrenpreis. 1. Vorlauf: Dresdener R.-V., 8,24⅝ Min. 2. R.-V. Wratislavia, Breslau, 8,31⅝ Min. 3. R.-C. Sport-Borussia, Berlin. 2. Vorlauf: 1. Hallescher R.-C. (Karl Kühling). 2. R.-V. Wratislavia, Breslau. Entscheidungslauf: 1. Hallescher R.-C. (Karl Kühling), 7,42 Min. 2. Dresdner R.-V. (Berthold Schütz), 7,50⅝ Min.

Die Gegner bleiben längs der Strecke in gleicher Linie. Vor dem Ziel legt Herr Ing. Kühling, der technisch einwandfrei rudert, mächtig los und kommt siegreich durchs Ziel.

Rennen 3.

Dritter Vierer. Ehrenpreis des Hall. R.-C. 1. Vorlauf: 1. Hallescher R.-V., 2. R.-C. Naguhn. 2. Vorlauf: 1. Hallescher R.-C. 2. Merseburger R.-C. 3. Calbenser R.-C. Entscheidungslauf: 1. Hallescher R.-V. 7,4⅝ Min. 2. Hall. R.-C. 7,7½ Min. 3. R.-C. Naguhn.

Nach scharfem Endkampf siegt der Hallesche R.-V. mit einer halben Bootslänge.

Rennen 4.

Richard Günther-Gedächtnis-Vierer. Offen für Mannschaften, welche im Jahre 1909 von keinem Berufstrainer ausgebildet sind. Wanderpreis, gegeben vom S. R.-V. Bei Rückgabe gibt der S. R.-V. einen Nebenpreis. Sieger 1906 R.-C. Nelson v. 1874 Halle a. S. 1907 Leipziger R.-C. Leipzig. 1908 Berl. R.-C. Sport-Borussia, Berlin. 1. R.-C. Sport-Borussia, Berlin, 6,55⅝ Min. 2. R.-C. Germania, Magdeburg, 7,2½ Min

Mit drei Längen vor, klar und sicher gewonnen.

Rennen 5.

Junior-Achter. Ehrenpreis. 1. Union, R.-C., Berlin, 6,21⅝ Min. 2. R.-C. Nelson, Halle a. S. 6,34½ Min.

Rennen 6.

Doppel-Zweier ohne Steuermann. Ehrenpreis 1. Leipziger R.-V., 6,58⅝ Min. 2. R.-V. Wratislavia, Breslau, 7,6⅝ Min.

Rennen 7.

Stadt Halle-Vierer. Herausforderungspreis, gegeben von der Stadt Halle a. S., dreimal ohne Reihenfolge zu gewinnen. Sieger: 1906 Berliner R.-C. Sport-Borussia, 1907 R.-C. Nelson von 1874, Halle a. S., 1908 Berliner R.-C. Sport-Borussia, Berlin. 1. R.-C. Sport-Borussia, Berlin, 7,21⅝. 2. R.-V. Sturmvogel, Leipzig, 400 Meter zurück.

Rennen 8.

Großer Vierer. Wanderpreis, gegeben vom Deutschen Ruder-Verband. Bei Rückgabe gibt der S. R.-V. einen Nebenpreis. Sieger 1907 Dresdner R.-V., Dresden, 1908 R.-C. Germania, Magdeburg. 1. R.-C. Sport-Borussia, Berlin, 7,30 Minuten.

Das Berliner Boot geht allein über die Bahn.

Rennen 9.

Zweiter Junior-Vierer. Ehrenpreis. 1. Vorlauf: Calbenser R.-C. 2. Hallescher R.-V. „3. R.-C. Viktoria, Bernburg. 2. Vorlauf: 1. R.-C. Nelson, Halle a. S. 2. Merseburger R.-G. 3. Leipziger R.-V. Entscheidungslauf: 1. Calbenser R.-C., 7,2½ Min. 2. R.-C. Nelson, Halle a. S., 7,6⅝. 3. Merseburger R.-G., 7,9⅝.

In schönem Rennen kommt der Sieger in der Geraden auf, und kann trotz Anstrengungen der Gegner den errungenen Vorsprung bis zum Passieren des Zieles beibehalten.

Rennen 10.

Zweiter Achter. Ehrenpreis des Herrn Amtsrat v. Zimmermann. 1. Hallescher R.-C., 6,7⅝ Min. 2. Union, R.-C., Berlin, 6,8⅝. R.-V. Sturmvogel-Leipzig nicht gestartet.

Das Rennen nahm einen aufregenden Verlauf. Kein Boot wich um Ruderschlag von der Seite des anderen und knapp vor der Zielstange war der Verlauf noch nicht zu erkennen. Das Publikum nahm Partei für die Hallenser Ruderer und laute Zurufe spornten die Mannschaft des H. R.-C. auf. Mit einer Sekunde Vorsprung konnten diese sich auch den Preis sichern.

Rennen 11.

Junior-Einer. Ehrenpreis. 1. Vorlauf: 1. Hallescher R.-C., 8,6⅝. 2. R.-V. Wratislavia, Breslau, 8,12⅝. 3. R.-C. Sport-Borussia, Berlin. 2. Vorlauf: Hallescher R.-V. Entscheidungsrennen: 1. Hallescher R.-C., 7,57⅝. 2. Hallescher R.-V., 8,15⅝.

Rennen 12.

v. Bagenski-Vierer. Ehrenpreis des Herrn Gen.-Leutnants z. D. Exz. v. Bagenski. 1. R.-C. Nelson, Halle a. S. 6,48. 2. R.-C. Germania-Magdeburg, 6,48½.

Rennen 13.

von der Recke-Junior-Vierer. Ehrenpreis. 1. Union, R.-C., Berlin, 6,47⅝. 2. Hallescher R.-V., 6,51⅝.

Rennen 14.

Achter. Ehrenpreis der Halle-Hettstedter Eisenbahn. 1. R.-C. Sport-Borussia, Berlin, 6,8. 2. R.-V. Sturmvogel-Leipzig, 6,14. 3. Hallescher R.-C., 6,29⅝.

Der in Rennen 3 angemeldete Protest der Merseburger R.-G. wird vom Schiedsrichter Reitzke zurückgewiesen.

Das letzte Rennen war abgeläutet. In den Räumen des Reneltschen Etablissements versammelten sich Ruderer und Gäste, um der Preisverteilung beizuwohnen. Der Vorsitzende des Regatta-Ausschusses, Herr Dr. Leidholdt, hielt eine Ansprache, in der er die Ernennung des Protektors, Exzellenz Freiherr von der Recke, zum Ehrenmitglied der Saale-Regatta mitteilte. Hierauf erfolgte die Behändigung der Preise und der Medaillen.

Die Flaggen wurden eingezogen und der Regen nahm gleichzeitig sein Ende. Schrill ertönt der Pfiff der Saaledampfer, die zur Rückfahrt rüsteten, die Festteilnehmer zerstreuen sich in zwanglosen Gruppen. Da sendet ein letzter Sonnenstrahl seinen Gruß von oben herab und goldenes Abendrot beleuchtet die wogenden Felder und schweigenden Wälder. In der Ferne verklingt ein Hipp, hipp — hurra!

Der Ballon „Nordhausen"

des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt unternahm gestern von Halle aus eine Fahrt. Der Ballon war auf dem Platze der Gasanstalt an der Hafenstraße mit Leuchtgas gefüllt und trieb gegen ¾9 Uhr früh mit 25½ Sack Ballast auf. Die Fahrt unternahmen Herr und Frau Kurt Steckner und Frau Dr. Gocht.

Ueber Ammendorf, Merseburg, Corbetha ging die interessante und glücklich verlaufene Fahrt. Größtenteils bewegte sich der Ballon zwischen Wolkenschichten. Gegen ¾4 Uhr erfolgte die Landung in der Nähe von Teichwolframsdorf (Bezirk Zwickau).

Morgen früh 8 Uhr steigt in Bitterfeld der Ballon „Halle" auf.

Sommerfest

der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben.

Man schreibt uns:

Mitten in der Sonnwendwoche, am Johannistage, haben wir unser schönes Sommerfest miteinander gefeiert. Wieder führte die Dölauer Bergkapelle den stattlichen Festzug unter Marschweisen von der Höhe durch die in frischer Pracht stehenden Gärten zur geschmückten Festwiese. Voran zog in ihren hellen Kleidern die mit Blumen gezierte Schar der Kinder und die große, im Sommerwinde wehende, Rosen tragende Anstaltsfahne. Die Männer waren gleichfalls fast durchweg mit dem Sinnbild des Johannisfestes, der Rose, geschmückt; unsere Frauen waren wohl an sich schon schön genug. Im weiten Halbkreis sammelten wir uns am den Tanzplan. Worte der Festfreude klangen über die Wiese: von Sonnenwende, von Flammen und Fackeln, von Johannistag, Johannistaufe und Johannisfeuer. Im Mittelpunkte der Ansprache stand aber die Königin der Blumen, ohne die das Johannisfest bei uns gar nicht zu denken ist: die Rose. Bei den Weisen der Kapelle schmeckte Kaffee und Kuchen so gut. Johannes hatte schon am Tage vorher große Festwäsche gehalten; einige Festgäste schienen ihm aber nicht schmuck genug zu Spiel und Tanz, darum gab's nach dem Kaffee noch eine kleine Dusche. Die Stim-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090712028/fragment/page=0001

tung wurde niemandem verdorben. Der Festtag verlief prächtig. Die schön saß sich's auf der Wiese, drüben stand die mächtige Weizenbreite, die Sonnenlichter umschmeichelten die lange Eichenallee und die Pappeln der Nietlebener Straße. Das war eine erquickende Augenweide. Tanz, allerlei Spiele, unsere lieben Volkslieder folgten einander in bunter Reihe, bis wir nach einem imposanten Feuerwerk dankbar-fröhlich durch den Rosenduft und die hellen Laternenketten heimzogen.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Walter Kopsch aus Halle a. S. der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität hier seine Inaugural-Dissertation „Ueber den Koeffizienten der inneren Reibung von Wasserstoff und Argon bei niederen Temperaturen", Herr Curt Reichardt aus Bitterfeld seine Inaugural-Dissertation „Einfluß der Bromierung auf den kristallinisch-flüssigen Zustand aromatischer Verbindungen", Herr Johannes Kaiser aus Magdeburg seine Inaugural-Dissertation „Beiträge zur Kenntnis der gekoppelten elektrischen Systeme (Mitteilungen der physikalischen Versuchsstation Halle-Cröllwitz, Nr. 16), Herr Walther Stöwesand aus Halle a. S. seine Inaugural-Dissertation „Die Kriminalität in der Provinz Posen und ihre Ursachen", Herr Georg Herlitz aus Oppeln seine Inaugural-Dissertation „Geschichte der Herzöge von Meran aus dem Hause Andechs", Herr Paul Kautzsch aus Tübingen seine Inaugural-Dissertation „Die Werkstatt und Schule des Bildhauers Hans Backoffen in Mainz. Ein Beitrag zur Geschichte der Mainzer Plastik von 1500 bis 1530", Herr Richard Probst aus Hannover seine Inaugural-Dissertation „Die deutsche Porzellan- und Steingutindustrie, ihre technischen Grundlagen, ökonomische Entwicklung und heutige volkswirtschaftliche Bedeutung unter besonderer Berücksichtigung der Rentabilität der Aktiengesellschaften" und Herr Walter Toll aus Erfurt seine Inaugural-Dissertation „Ueber die Beteuerungen in Ben Jonsons Werken" vor.

Versetzt wird zum 1. Oktober Eisenbahnsekretär Ritter, seit 1. April 1907 Vorsteher der Güterabfertigung, Fahrkartenausgabe, Gepäckabfertigung und der Stationskasse Eilenburg, nach Halle zur Königl. Eisenbahndirektion.

An der Prachtstraße ist jetzt auch der Reitweg von der Heideseite bis zum Nietlebener Kreuzweg fertiggestellt worden. Der Radfahrerweg bedarf nur noch der Kiesaufschüttung.

Zoologischer Garten. Als Ersatz für das am vergangenen Freitag ausgefallene Elite-Konzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters ist für nächsten Donnerstag, den 15. d. M., die Veranstaltung eines zweiten Bayerischen Abends geplant. Den Teilnehmern des unlängst abgehaltenen ersten Abends werden die angenehmen Stunden, die ihnen bereitet wurden, Veranlassung genug sein, wiederzukommen. Das Arrangement bleibt im großen und ganzen wieder dasselbe. Auch das mit großem Beifall aufgenommene Brillant-Feuerwerk und die prächtige Illumination bleibt bestehen. Neu wird aber die Einrichtung eines Weinabteils auf der Terrasse des Saalanbaues sein.

Konzert von 160 Musikern in der „Saalschloßbrauerei". In der Reihe der musikalischen Genüsse, die uns alljährlich der rührige Wirt der „Saalschloßbrauerei", Herr Winkler, bereitet, steht für morgen eine ganz besondere Darbietung bevor: sämtliche Infanteriekapellen der 8. Division werden dort in dem prächtigen Garten zu einem gewaltigen Orchester vereinigt, um ein Konzert zu bieten, wie es in so vollkommener Besetzung hier wohl noch niemals gegeben wurde. Bei ungünstiger Witterung findet Streichmusik im Saal statt. Es ist wohl selbstverständlich, daß sich das Interesse der Musikfreunde dieser großartigen Veranstaltung in besonderem Maße zuwendet. (Siehe Inserat.)

Das Künstler-Ensemble La Bohème veranstaltet morgen, Dienstag, im „Wilhelmsgarten" einen Soloabend. Das Ensemble wird verstärkt. Die Konzerte erfreuen sich eines recht guten Besuches. Die Künstler ernten allabendlich großen Beifall. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat.

Ein Einbruch wurde in der Nacht zum Sonnabend in Schkopau verübt, wobei den Dieben wertvolle Beute in die Hände fiel. Gewaltsam verschafften sich Einbrecher Einlaß in das Besitztum des Landwirts Friedrich Warnicke, durchstöberten alle Behälter und Kasten und eigneten sich eine Herrenuhr, eine goldene Damenuhr, zwei pommersche Hypothekenpfandbriefe im Werte von 2000 Mark und ein Sparkassenbuch der Merseburger städtischen Sparkasse an. Es ist den Spitzbuben leider gelungen, unbemerkt zu verschwinden.

Zerstörungslust. In der Nacht zum Sonntag ist die Glasscheibe in dem Feuermelder Harz 15 und die Glasscheibe an dem Briefkasten Geiststraße 42 von unbekannten Tätern mutwillig eingeschlagen. Eine der Tat verdächtige Person wurde sistiert.

Von einem Automobil wurde auf der Chaussee nach Bruckdorf gestern abend ein ungefähr 6 Jahre alter Knabe überfahren. Vorübergehende Passanten nahmen sich des Knaben an und brachten ihn in das nächste Haus, wo er von seinen Eltern abgeholt wurde. Außer einem Beinbruch hat er anscheinend innere Verletzungen erlitten. Das Automobil fuhr davon, ohne sich um das Kind zu kümmern.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Neuer Hallescher Geflügelzüchterverein. In der vor einigen Tagen im „Wintergarten" abgehaltenen, gut besuchten Versammlung des neuen Halleschen Geflügelzüchtervereins, die diesmal von Herrn Kaufmann Schoeps geleitet wurde, konnte der angekündigte Vortrag über „Der städtische Züchter als Vorarbeiter der Landwirtschaft" wegen Behinderung des Referenten nicht gehalten werden. Dafür trat der als Gast anwesende Herr Magistrats-Obersekretär Schachtzabel mit einem recht interessanten Bericht über die Geflügelausstellung, Abteilung der diesjährigen Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Leipzig ein, der über manches Aufschluß gab. Die Vorbereitungen dieser Ausstellung scheinen nicht genügend getroffen worden zu sein, sonst hätte sie eine andere Beschickung erfahren müssen. Ausgestellt waren etwa 150 Nrn. Hühner, 50 Nrn. Enten, Gänse, Truten und 150 Nrn. Tauben. Mit den Darstellungen (Ställen rc.) waren es im ganzen 365 Nummern, rein gar nichts für eine solche Ausstellung. Trotz alledem waren viel Preise gestiftet worden, die auch an den Mann gebracht wurden, da nicht wenig gutes Material ausgestellt war. Der Herr Berichterstatter besprach nun die einzelnen Rassen der Hühner, Enten, Gänse, Puter und Tauben, und schloß seine Mitteilungen mit dem Wunsche, daß die nächste Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Hamburg in der Abteilung Geflügelzucht besser beschickt sein möge. — Für die im November in Hettstedt stattfindende Verbandsausstellung hat der Hallesche Geflügelzüchterverein einen Ehrenpreis von 20 Mk. gestiftet.

Der Kriegerverein Wörmlitz-Völberg feierte am Sonntag sein 40jähriges Stiftungsfest, zu dem trotz des schlechten Wetters zahlreiche Vereine und Ehrengäste erschienen waren, so der Kriegerversicherungsverein, die Kriegervereine Bruckdorf, Passendorf, Radewell und Reideburg, Bezirksverein Halle. Nach dem Kirchgang wurde an der Friedenseiche Major v. Riebenau als Vertreter des Deutschen Kriegerbundes empfangen. Danach nahm die Feier in den Lokalitäten des Rothschen Gasthofes Wörmlitz ihren Verlauf. Das Konzert, während dessen die Festrede gehalten wurde, führte die Henschelsche Kapelle aus. Der Deutsche Kriegerbund hatte ein Fahnenschild, mehrere Vereine Fahnennägel und die Ehrenjungfrauen eine Schleife gestiftet. Ein Ball beschloß das Fest.

Operetten-Saison im Apollotheater.

Das Haus war gestern abend, wo die reizende Operette „Die Puppe" wiederholt wurde, ausverkauft, ja hunderte, die Einlaß begehrten, hatten wieder umkehren müssen.

Das Werk wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen, dank vor allem der Vertreterin der „Puppe", Frl. Küster, die das Publikum wieder mit dem Wohlklang ihrer Stimme entzückte und mit ihrer Anmut und Bescheidenheit die Rolle darstellerisch vorzüglich zur Geltung brachte.

Die stimmungsvollen Dekorationen und Ausstattung verfehlten auch gestern ihre Wirkung nicht und fanden allseitige Anerkennung. Die „Puppe" bleibt leider nur noch wenige Tage auf dem Repertoire. Ein Besuch der „Puppe" kann nur empfohlen werden.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 10. Juli 1909.

Aufgeboten: Der Königl. Amtsgerichtssekretär Frank Schultze, Groß-Wanzleben, und Paula Raschig, Ludwig Wuchererstr. 5. Der Krankenpfleger Abraham Scharf, Jul. Kühnstr. 7, und Martha Nordmann, Brandenburgerstr. 7.

Eheschließungen: Der Maschinenschlosser Franz Brückner, Richard Wagnerstr. 53, und Minna Weißbarth, Geiststr. 69. Der Postbote Paul Werner, Torstraße 25, und Anna Elkner, Humboldtstr. 42. Der Schlosser Hermann Kupfer, Gr. Gosenstr. 22, und Lina Müller, Merseburgerstr. 150. Der Kaufmann Fritz Neugebauer, Torstr. 22, und Ida Seidel, Triftstr. 14. Der Hilfsschaffner Franz Deumer, Raffineriestr. 3, und Martha Matthes, Burgstr. 22. Der Arbeiter Friedrich Nikolay und Martha Wacker, Eichendorffstraße 10. Der Schlosser Kurt Donat, Ritterstr. 2, und Anna Hutans, Saalestr. 4. Der Former Albert Schettig und Emma Schmiedel, Weißenburgstr. 2. Der Zahntechniker Emil Hildisch, Ammendorf, und Ella Dodeck, Goethestr. 32.

Geboren: Dem verst. Arbeiter Friedrich Roth S. Erich, Hermannstraße 19.

Gestorben: Des Gutsbesitzers Otto Boltze aus Albersledt T. Margarete, 1 J., Mühlweg 44. Des Arbeiters Hermann Knorre S. Kurt, 2 Wochen, Gabelsbergerstr. 9. Minna Goldschmidt aus Tornau, 14 J., Diakonissenhaus. Luise Haller, 74 J., Lafontainestraße 14.

Halle-Süd. 10. Juli 1909.

Eheschließungen: Der Arbeiter Max Nürnberger und Anna Kesselring, Dieskauerstr. 11. Der Lokomotivheizer Albert Dummer und Minna Noglik, Kl. Klausstr. 7. Der Tischler Otto Liesfeld, Weidenplan 8, und Emilie Lischke, Rennischestr. 14. Der Tischler Max Truppe und Anna Lahmer, Dieskauerstr. 3. Der Kaufmann Karl Neber, Dresden, und Charlotte Müller, Magdeburgerstr. 45. Der Tischler Ludwig Kartel (Kartzl), Dryanderstr. 25, und Marie Kluge, Prinzenstr. 7. Der Eisenbahnschlosser Otto Maithiä und Martha Heyroth, Kaulenberg 1. Der Bureaugehilfe Karl Elsner, Charlottenstr. 4, und Anna Maylahn, Friedrichstr. 34. Der Arbeiter Alfred Schönig, Blücherstr. 16, und Hedwig Thiel, Marienstraße 1. Der Schlosser Max Buch, Schmeerstr. 21, und Martha Cramme, Königstr. 62. Der Mechaniker Fritz Renner, Turmstr. 3, und Anna Wagner, Kellnerstr. 7. Der Maler Paul Heilmann, Hackebornstr. 3, und Frieda Herbst, R. Franzstr. 2. Der Bergarbeiter Albert Müller, Nietleben, und F. M. Städtler, Steinweg 53. Der Feuerwehrmann Bruno Kämpfe, Merseburgerstr. 109, und Alma Sorbe, Schmiedstr. 36.

Geboren: Dem Former Louis Schüppel T. Frieda, Zwingerstraße 30. Dem Postboten Wilhelm Suhle S. Martin, Augustastraße 16. Dem Friseur Albert Friedrich Zwill. Hans und Grete, Gr. Klausstr. 10. Dem Hilfsweichensteller Hugo Riedel T. Gertrud, Dieskauerstr. 11 a. Dem Arbeiter Wilhelm Keller S. Kurt, Raffineriestr. 3. Dem Lehrer Hugo Wiechmann S. Dietrich, Thomasiusstraße 46. Dem Schriftsetzer August Meyer S. Kurt, Hochstraße 2. Dem Wagenlackierer Richard Süring T. Johanna, Olearius str. 6 a. Dem Tischler Albert Rantzer S. Otto, Blücherstraße 14.

Gestorben: Die Witwe Luise Hupe geb. Schmidt, 93 J., Glaucharstraße 1. Die Witwe Henriette Budig geb. Wenzel, 77 J., Spitze 32. Der Schlosser Rudolf Roth aus Oppin, 25 J., Bergmannstrost. Des Friseurs Albert Friedrich Zwill.-Kinder Hans und Grete, 1 bezw. 6 Stunden, Gr. Klausstr. 10. Der Landwirt Oskar Schulz, 60 J., Klinik. Die Witwe Friederike Klötscher geb. Münzenberg, 77 J., Parkstr. 7. Der Schüler Walter Fische, 16 J., Freiimfeldersir. 81. Des Klempnermeisters Kurt Reichenbach T. Erna, 4 J., Königstr. 17.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., den 10. Juli.

38 Jahre im Zuchthaus.

Der „Arbeiter" Friedrich Max aus Eisleben, schon seit lange ohne festen Wohnsitz, hat von den 59 Jahren seines Lebens bereits 38 im Zuchthause zugebracht, der Gefängnisstrafen ungerechnet. Seine Spezialität sind Einbruchsdiebstähle. Im Januar d. J. war er in Hamburg aus dem Zuchthause nach Verbüßung einer vierjährigen Strafe entlassen und hatte durch Vermittlung des dortigen Gefängnisvereins eine Stelle erhalten, in der er aber nicht lange aushielt. Er wanderte darauf von Ort zu Ort und beabsichtigte schließlich, Eisleben aufzusuchen, um bei einem Bruder Unterkunft zu finden. In Halle langte er am 30. Mai völlig mittellos an. Er betrat hier ein Haus, vermutlich um zu betteln. Als ihm nach wiederholtem Klingeln die Korridortür zur Wohnung einer Witwe nicht geöffnet wurde, nahm er an, die Bewohner seien ausgegangen, schloß die Tür mit einem Dietrich auf und erbrach dann in einem Zimmer ein Pult mit einem Stemmeisen. Er fand statt des erhofften Geldes nur zwei Sparkassenbücher, die er liegen ließ. Ehe er noch andere Behälter erbrechen konnte, wurde er überrascht und trotz eiliger Flucht bald eingeholt. Die Strafkammer schickte den Verlorenen auf ein Jahr ins Zuchthaus zurück.

Er sucht einen Grund zur Scheidung.

Der 24jährige Bergarbeiter Otto Lehmann in Teutschenthal lebt seit längerer Zeit mit seiner Frau in Unfrieden. Seiner Behauptung nach hat sie gedroht, ihn vergiften zu wollen, wenn er sie noch einmal schlage. Er verließ schließlich die eheliche Wohnung, worauf die Frau zu ihrer Mutter zurückkehrte. Lehmann leidet nach seinem eignen Geständnis an hochgradiger Nervosität. Nach der Trennung von seiner Frau will er angelegentlichst nach einem Grunde zur Scheidung gesucht haben. Angeblich um einen solchen zu finden, verübte er in der Nacht zum 5. Juni einen Einbruchsdiebstahl. Er stieg durch ein Fenster, dessen Scheibe er einschlug, in das Kontor der Grube Henriette ein und stahl hier 107 Mark die einem Tiefbauunternehmer in Bruckdorf gehörten. Mit dem erbeuteten Gelde wandte er sich nach Halle und verjubelte hier den größten Teil in einer gemeinen Kneipe. Der Staatsanwalt beantragte gegen den aus Eheüberdruß zum Einbrecher Gewordenen ein Jahr Gefängnis. Die Strafkammer erkannte auf fünf Monate.

Strafbare Nachahmung einer Emballage.

Die Inhaberin eines hiesigen Triumphkakaoversandhauses hatte in den Jahren 1908 und 1909 zur Verpackung ihres Kakaos Umhüllungen verwertet, die den von einer Konkurrenzfirma verwendeten täuschend ähnlich waren. Ihr Mann war längere Zeit Angestellter des Konkurrenzgeschäftes gewesen. Der Inhaber des letzteren schätzt den ihm durch die Nachahmung seiner Verpackung zugefügten Schaden auf 3000 Mark. Nicht nur sein Umsatz sei zurückgegangen, sondern er habe sich auch noch zu einer Preisherabsetzung genötigt gesehen, da das Triumphkakaoversandhaus die Pakete billiger verkauft habe. Er stellte schließlich gegen die Inhaberin und deren Mann Strafantrag wegen Vergehens gegen das Warenschutzgesetz. Vor der Strafkammer erklärte die Angeklagte, sie habe die Verpackung der Konkurrenzfirma nicht nachgemacht, sondern sich nur ein bischen zum Vorbild genommen. Ein erfahrener Geschäftsmann, den sie um Rat befragt habe, habe ihr geantwortet, das dürfe sie tun. Ihre Umhüllungen trügen nicht wie die der Konkurrenzfirma ein Pferd, sondern einen Löwen; und wer lesen könne, müsse doch sofort die verschiedenen Namen der Firmen erkennen. Die Strafkammer fand aber diese Abweichungen unerheblich. Im wesentlichen sei die von der Angeklagten verwendete Verpackung der nachgeahmten täuschend ähnlich und verfolge ganz augenscheinlich den Zweck, im kaufenden Publikum den Irrtum hervorzurufen, als ob die im Geschäft der Angeklagten gekaufte Marke dieselbe sei wie die des Konkurrenzgeschäftes. Der Staatsanwalt beantragte gegen die Versandhausinhaberin und ihren Mann je 150 Mark Geldstrafe. Der Gerichtshof erkannte auf je 100 Mark sowie auf Einziehung der Umhüllungen und auf Publikationsbefugnis. Der als Nebenkläger zugelassene Inhaber der geschädigten Konkurrenzfirma hatte auch eine Buße in Höhe von 1000 Mark beantragt. Die Strafkammer lehnte jedoch diesen Antrag ab, da zur Abschätzung des dem Nebenkläger angeblich zugefügten Schadens keine hinreichenden Unterlagen beigebracht seien. Die bloße Angabe des Nebenklägers, er schätze seine Einbuße auf so und so viel, genüge nicht; der behauptete Rückgang des Umsatzes müsse vielmehr aus den Büchern und durch Zeugen genau nachgewiesen werden.

Letzte Nachrichten.

Eine Aeroplanstation in Mecklenburg.

Berlin, 12. Juli. (Privattelegramm.) Der Plan des Majors Parseval, **eine Aeroplanstation im südöstlichen Mecklenburg** zu errichten, soll nunmehr verwirklicht werden. Herr v. Parseval war in den letzten Tagen in der Stadt Plau anwesend, um mit dem Magistrat zwecks Erwerbung des Geländes zu verhandeln. Diese Verhandlungen hatten das Resultat, daß Herr v. Parseval im Auftrage der Motorluftschiff-Studiengesellschaft, deren zweiter Geschäftsführer er ist, ein größeres, beim sogenannten „Zurrü" am Plauer See gelegenes **Terrain auf vorläufig acht Jahre pachtete.** Mit der Herrichtung des Geländes und der Ausführung der notwendigen Baulichkeiten soll in der nächsten Woche begonnen werden. **Die Flugversuche werden mit Flugapparaten Wrightschen Systems vorgenommen werden.** Die Motorluftschiff-Studiengesellschaft hat bekanntlich vor einiger Zeit die Flugmaschinenpatente der Gebrüder Wright angekauft.

Automobil und Equipage.

□ **Gmunden,** 12. Juli. (Privattelegramm der Saale-Ztg.) Hier ereignete sich heute ein Zusammenstoß zwischen einem Automobil, in dem der **Herzog von Cumberland** saß, und der Equipage des **Don Alphonso von Bourbon,** infolge Scheuwerdens der Pferde. Don Alphonso konnte sich nur durch einen Sprung aus dem Wagen retten. Er blieb ebenso wie der Herzog von Cumberland unverletzt. Der Kutscher der Equipage erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Unfälle bei militärischen Uebungen.

Eisenborn, 12. Juli. (Privattelegramm.) Bei dem hier übenden Husarenregiment Nr. 7 ereigneten sich zwei schwere Unfälle. Ein Husar schoß auf einen anderen eine Platzpatrone ab und traf ihn in den Kopf, wodurch der Tod desselben herbeigeführt wurde. Ein anderer Husar hatte die Hand auf die Mündung seines Karabiners gelegt, die ihm durch den losgehenden Schuß zerschmettert wurde.

Kaiser Franz Joseph und die ungarische Krisis.

H. **Wien,** 12. Juli. Da die ungarische Reichsratsdebatte über Wahl und Ernennung des Kabinetts Wekerle noch nicht beendet ist, hat der Kaiser seine für heute bestimmte Abreise nach Ischl abermals verschoben, und zwar bis nach Beendigung der Debatte, worauf der Kaiser vor der Abreise noch einmal Wekerle zu sich beurfen wird und wahrscheinlich dann am Donnerstag die Reise nach Ischl antreten wird.

Aus Marokko.

Paris, 12. Juli. Aus Gibraltar wird berichtet, daß dort das Gerücht zirkuliert, daß die Marokkaner eine Kompagnie spanischer Infanterie in der Nacht zum Sonntag überfallen haben.

England und der Zar.

H. **London,** 12. Juli. Die Agitation gegen den Besuch des Zaren, wie gegen Rußland überhaupt, hat derartigen Umfang angenommen, daß die Regierungskreise ernstliche Besorgnisse hegen. Gestern wurden in den Kirchen Gebete für die in russischen Gefängnissen Schmachtenden abgehalten. Die Geistlichen sprachen von dem Zaren mit der unreinen Hand und protestierten dagegen, daß England durch den Besuch dieses Mannes befleckt werde.

Kitchener Chef des kaiserl. großbrit. Generalstabes.

H. **London,** 12. Juli. General Kitchener wird, einer „Standard"-Meldung zufolge, auf einen neuen Posten berufen werden, der sich **Chef des kaiserlichen Generalstabes** betitelt und dessen Funktion die Ueberwachung der gesamten Organisation der Streitkräfte des britischen Reiches sein wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090712028/fragment/page=0002

Ein harter Schlag für die französische Marine.

H. **Cherbourg**, 12. Juli. Infolge der Feuersbrunst im hiesigen Arsenal sind sämtliche dort stationierten Unterseeboote gefechtsunfähig geworden.

Erdbebenfurcht.

Toulon, 12. Juli. Infolge des Erdbebens herrscht in den Vorstädten große Aufregung. Zahlreiche Einwohner verlassen die Häuser und flüchten in die Umgegend.

Generalausstand.

H. **Lissabon**, 12. Juli. Das Personal des Elektrizitätswerkes in Oporto hat den Generalausstand beschlossen, bis ihnen eine Lohnerhöhung gewährt wird. Die Bevölkerung ist den Streikenden günstig gesinnt.

Endlich.

Konstantinopel, 12. Juli. Die Regierung ist nunmehr entschlossen, gegen den Wali von Adana Dschewad Bey und den Kommandanten des Platzes, sowie gegen den Gendarmeriechef des Vilajets wegen der Metzeleien im April Anklage zu erheben.

Die Mächte und die türkischen Forderungen.

H. **Konstantinopel**, 12. Juli. Morgen werden die Mächte der Pforte ihre Antwort überreichen, in der sie sich für die Aufrechterhaltung des Status quo auf Kreta aussprechen und die von der Pforte verlangten Zugeständnisse als übertrieben zurückweisen. Einige Tage später werden sie auch der griechischen Regierung ihren Standpunkt in der Kreta-Angelegenheit darlegen.

Swinemünde, 11. Juli. Der Sergeant Ehlert vom hiesigen Artillerie-Bataillon erschoß sich, weil er nachts bei einem Streit zwischen Zivil und Militär einem Badegast eine Schußwunde beigebracht hatte.

Rom, 12. Juli. Die Delegierten der adriatischen Gebiete haben vor ihrer Abreise aus Rom beschlossen, die Agitation gegen die Marinekonventionen energisch weiter zu betreiben.

Paris, 12. Juli. Gestern wurde hier der Kongreß der geeinigten Sozialisten eröffnet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eine Erhöhung der Ausfuhrvergütung

ist in der letzten Beiratssitzung des Rheinisch-westfälischen Kohlensyndikates beschlossen worden. Allerdings soll sich diese, wie schon kurz mitgeteilt, nur auf Roheisen beziehen und 1,50 Mk. pro Tonne betragen; im übrigen sollen die bisherigen Sätze beibehalten werden. Die Ausfuhrvergütungen, die seitens des Kohlensyndikates in den Zeiten eines Konjunkturrückganges gewährt werden, wurden bei Beginn der letzten Hochkonjunktur fallen gelassen, seit Jahresbeginn 1909 aber wieder eingeführt, und zwar zunächst nur für Walzdraht, dann aber allgemein auch für andere Erzeugnisse. Die in der letzten Zeit in Geltung gewesene Ausfuhrvergütung für Roheisen betrug 1,50 Mk. pro Tonne, so dass sich demnach die erhöhte Ausfuhrvergütung auf 3 Mk. pro Tonne stellt.

Das Blei-Syndikat

hat den Grundpreis für Blei-Fabrikate um 2 Mk. ermässigt, so dass der Preis am Sonnabend 37 Mk. pro Doppelzentner lautet.

Bergwerksverleihung. Das Oberbergamt Halle verlieh dem Rentner Franz Kleinsorgen zu Berlin unter dem Namen „Jenny" das Bergwerkseigentum in einem 2 199 938 qm grossen Felde in den Gemarkungen Greifenhagen, Gräfenstuhl, Friedrichrode, Bräunrode und Biesenrode im Mansfelder Gebirgskreise zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Eisenerze.

Berliner Kronen-Brauerei Akt.-Ges. Die Verwaltung beruft eine ausserordentliche Generalversammlung auf den 29. Juni ein mit der Tagesordnung: Geschäftliche Mitteilungen. Die Gesellschaft, deren Aktienkapital 1 122 000 Mk. beträgt, schloss das Jahr 1907/08 mit einem Verlust von 49 487 Mk. ab.

Berg- und Metallbank Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. Die Verwaltung der Gesellschaft beantragt 6 Proz. Dividende wie im Vorjahr.

Die Phönix Akt.-Ges. in Ruhrort hat aus den Vereinigten Staaten Aufträge auf Stahlrohre erhalten, deren Wert sich auf mehrere Millionen Mark beziffert.

Aktien-Zuckerfabrik Neuwerk bei Hannover. Der Aufsichtsrat schlägt wieder 9 Proz. Dividende vor. Die im Vorjahr erheblich erhöhten Abschreibungen (75 753 Mk.) werden voll aufrecht erhalten. Der bisherige Gewinnvortrag (505 Mk.) erfährt eine weitere Erhöhung. Der Feldbestand ist sehr günstig; ein Viertel der voraussichtlichen Produktion ist bereits verkauft.

Mechanische Weberei Zittau. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12 Proz. fest. Wie die Verwaltung mitteilte, liege reichliche Beschäftigung auf mehrere Monate vor; es dürfte eine weitere günstige Geschäftsentwickelung in der Textilbranche erhofft werden können.

Die Maschinenfabrik F. Dippe in Schladen schlägt 4 Proz. Dividende gegen 8 Proz. im Vorjahre vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 10. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinenund Braunkohlenkoks gestellt 5352 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3254 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse

den 12. Juli 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die Börse eröffnete die neue Woche in ausserst lustloser Haltung, da anregende Momente von ausserhalb nicht vorlagen. Gute Meinung bestand wieder für Bochumer, auch Dortmunder waren über 1 Proz. gesteigert, ebenso Deutsch-Luxemburger. Bankaktien hatten behauptete Tendenz anzuweisen, nur Dresd. Bank notierten höher. Für Eisenbahnaktien war die Haltung sehr ruhig; grösseres Geschäft entwickelte sich in amerikanischen Werten. Von Renten lag 3proz. Reichsanleihe höher, desgleichen Japaner, Schiffahrtsaktien unverändert. Am Markt der Kaliwerte fanden weitere Realisationen statt. Von Kolonialwerten waren Otavi zu Beginn steigend, schwächten sich jedoch im Verlauf ab. Im weiteren Verlauf der Börse blieben Montanwerte fest bei stillem Geschäft. Otavi war erholt auf Hamburger Käufe, später Baltimore anziehend.

Produktenbörse.

Auf höhere amerikanische Preismeldungen beobachteten die Abgeber von Weizen und Roggen eine gewisse Zurückhaltung. Diese Artikel zogen daraufhin nicht unerheblich an. Hafer war schwächer, Mais und Rüböl still.

Weizen märkisch ohneAngebot, per Juli 198,00, per Sept. 198,65 per Okt. 229,50.

Roggen märkisch ohneAngebot, per Juli 192,75, per Sept. 185,00, per Okt. 185,25.

Hafer loco, feiner 211,00—217,00, mittel 205,00—210,00, geringer 197,00—204,00, per Juli 181,75 per Sept. 170,00, per Okt. —,—.

Mais mixed. — —, runder 158,00—164,00, per Juli 153,75, per Sept. 154,00, per Okt. —,—.

Rüböl per Juli —,—, per Okt. 55,10, per Dez. 55,40.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 12. Juli. Kornzucker 88%, ohne Fass 10,30 bis 10,50, Nachprodukte 75%, ohne Sack 8,40—8,50. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 20,37½—20,72½, Kristallzucker I. mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 20,37½—20,50. Gemahlene Melilis m. S. 19,62½—19,87½. Still. Rohzucker I. Produkt transit. frei an Bord Hamburg per Juli 10,62½ Gd., 10,57½ B., Aug. 10,60 G. 10,62½ B., Sept. 10,60 G. 10,65 B., Oktober 10,00 G., 10,05 B., Okt.-Dez. 9,95 G., 10,00 B., Nov. —,— G., —,— B., Dez. —,— G., —,— B., Jan.-März 10,10 G., 10,15 B., März 10,15 G., 10,20 B., Mai 10,25 G., 10,30 B. Ruhig.

Hamburg, 12. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Juli 10,50, per Aug. 10,57½, per Okt. 10,05, per Dez. 11,60, per März 10,17½, per April 10,30. Still.

Kaffee.

Hamburg, 12. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 31½ G., per Dez. 30½ G., per März 30½ G., per Mai 30½ G. Still.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	10. Juli	+0,36	11. Juli	+0,38	—	2
Nebra, Oberpegel	„	+2,00	„	+2,00	—	—
„ Unterpegel	„	+1,36	„	+1,42	—	6
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,38	„	+2,44	—	6
„ Unterpegel	„	+0,04	„	+0,18	—	14
Trotha	10.	+1,74	11.	+1,70	4	—
Alsleben, Oberpegel	10.	+2,38	11.	+2,38	—	—
„ Unterpegel	„	+1,26	„	+1,20	6	—
Bernburg	„	+0,92	„	+0,90	2	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,50	„	+1,48	2	—
do. Unterpegel	„	+0,60	„	+0,54	6	—

Elbe.	Juli	Fall	Wuchs	Moldau.	Juli	Fall	Wuchs
Budweis	9. +0,45	3	—	Torgau	11. +2,24	18	—
Prag	— —	—	—	Wittenberg	„ — —	—	—
Jungbunzl	„ +0,02	—	—	Rosslau	„ +3,75	45	—
Laun	„ +0,32	—	—	Barby	„ +2,85	39	—
Pardubitz	„ +0,09	8	—	Magdeburg	„ +2,48	34	—
Brandeis	„ +0,91	29	—	Tangermde.	„ +3,62	6	—
Melnik	„ +1,20	25	—	Wittenbrge.	„ +3,02	—	21
Leitmeritz	11. +0,80	10	—	Dömitz, Peg.	10. +2,00	—	24
Aussig	„ +1,28	15	—	Hohnstorf	11. +1,90	—	35
Dresden	„ −0,18	17	—	Lauenburg	„ +1,90	—	38

Aussig, 11. Juli. Pegelstand plus 126 cm. Vom Oberlauf werden 41 cm Wuchs gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 12. Juli. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 803, Sr. W. Ulrich, Eilfrachtdampfer „Calbe", beide mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 10. Juli. Die Kähne Nr. 889, 22, 2240, 836, 106, 31, 11, sind hier eingetroffen.

Telegr.-Adr. Friedmann. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedmann. | Telephon-Amt III u. 12797.

Berliner Börse

vom 12. Juli,
2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2¾.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	— —
do. do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	— —
London 1 L. St.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	— —
New-York 1 Doll.	vista	— —
Paris 100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz 100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg 100 R.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	— —
Wien 100 Kr.	8 T.	85,175

Geldsorten und Banknoten.

	pr. St.	
Sovereigns		20,405
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,185
Belgische Noten zu 100 Fr.		80,95
Dänische Bknot. zu 100 Kr.		112,55
Engl. Banknoten p. 1 L. St.		20,425
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. „	p. 100 fl.	169,30
Italien. „	p. 100 Lire	80,90
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20
Russische „	p. 100 R.	216,15
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30

Deutsche Fond- und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½/	95,40
do. do.	3	86,50
do. do.	3	86,50
do. do. ult.	3	86,50
do. do.	4	103,00
Deutsche Schutzanw.	4	101,30
Preussische do.	4	101,30
Preuss. Konsols	3½	95,40
do. do.	3	86,50
do. do.	3	86,50
do. do. ult.	4	103,00
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	94,60
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,60
do. do.	3½	94,90
Bremer Anleihe 1902	3	83,50
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
1896-1905	3	84,00
Hamb. Staatsrente	3½	94,50
do. Anl. 1887-91	3½	94,50
do. St.-Anl. 86, 97/03	3	84,60
Sächs. Staats-Rente	3	86,25
Rheinprov.-Anl. III		
u. IV conv.	3½	93,20
do. XXVIII	3½	93,40
Westf. Prov. IV-V	4	101,75
do. IV 8-10	3½	93,90
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	92,60
Cöthener Stadt-Anl.		
90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93, 01 I. II	4	— —
do. do. 93, 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	101,30
do. do. 02	3½	96,25
Halle do. 00 I. II. cv.	4	101,10
do. do. 1886, 92	3½	— —
Magd. do. 01 unccv. 10	4	101,80
do. do. 1875, 80, 86		96,00
91, 98 I	3½	— —
Mannheim. do. 01 unc. 10	4	— —
München. do. 1900, 1904	3½	93,70
Naumb. do. 97 u. cv. 09	3½	94,50
Weimar do. 1888	3½	93,50
Wormser do. 1901	4	100,30
Kur- u. Neumärk. pfl.	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	94,75
Landsch. Ctr.-Pfdb.		
do. do.	3½	94,50
do. do.	3	84,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,40
do. do. neue	4	100,60
do. do.	3½	94,25
do. do.	3	86,60

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	98,75
do. Ausg. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2000 M	4½	97,50
do. do. 408 M	4½	88,90
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,90
do. do. kl.	5	102,90
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,40
do. do. kl.	4½	99,40
Griech. hs. 4% Goldr.	1,30	38,25
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	48,90
do. Gold	1,60	48,40
Japan. Ausa. Anl. 05	4½	96,40
Ital. Rente	3½	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	101,80
do. do. 100 L.	5	102,00
Oesterr. Goldrente	4	100,00
do. Kronenrente	4	97,50
do. Silber-Rente	4½	99,50
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	64,20
Rumänen amort. 03	5	102,20
do. do. 90	4	94,80
do. do. 98	4	90,10
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,30
do. Gold-Anl. v. 94	4½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	87,00
Schweden 1886	3½	95,90
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,80
Spanische Anl., gr.	4	96,75
do. do. mittl.	4	97,10
do. do. kl.	4	97,75
Türk. Admin.-Anl.	4	88,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,40
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	145,90
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,80
do. do. mittl.	4	97,10
do. do. kl.	4	97,25
do. Kronenrente	4	93,30
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	103,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	98,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	— —
Lübeck-Büchen	8	156,50
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	89,50
Schantungbahn	4½	108,25
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	99,90
„ Lok.- u. Strassenb.	6	146,50
Elektr. Hochbahn	5	119,75
Gr. Berl. Strassenb.	4	153,30
Hamburg. Strassenb.	10	182,10
Oest.-Ung. St.-Bahn	6½	154,90
Südost. St.-B., Lomb.	4	21,10
Warschau-Wiener	0	111,60
Baltimore-Ohio Sh.	6	116,90
Canada-Pac. Sh.	7	182,40
Gotthardbahn	7½	— —
Ital. Meridionalbahn	6	126,10
Mittelmeerbahn	3½	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	129,00
West-Sicilianische	0	82,90
Hal.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,75
Dux-Prager do.	2	78 75
Oest. Lokb. Gold-P.	4	97,90
Südösterr. (Lomb.)	2,60	78,25
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjasan Pr.	4	89,80
Transkaukas., 5 Pr.	5	72,80
Wladikawkas v. 1897	4	88,80
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,90
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,50
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	77,75
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
Nordh-Pac. Pr. Lien.	4	102,10
S. Louis u. S.F.R. 1913	4	87,00

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	117,00
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	89,70
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	107,30

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	159,40
Berlin. Handelsges.	9	172,50
do. Hyp.-Bank A.	6½	128,00
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,50
Com. u. Disk.-Bank	5½	110,40
Darmst. Bk., Markst.	6	132,75
Dessauer Landesbk.	6½	112,50
Deutsche Bank	12	243,40
„ Uebersee Bank	9	156,75
Diskonto-Comm.	9	187,00
Dresdner Bank	9	153,50
do. Bankverein	6	99,00
Essener Kreditanst.	6½	164,10
Gothaer Grundkr.-B.	8	158,60
Leipz. Kredit-Anst.	9	168,10
Magdeburg. Bankv.	7½	115,25
do. do. Priv.-B.	7	133,50
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	121,50
Nationalbk. f. Dtschl.	6	121,60
Oest. Kred.-Anst. ult.	9½	— —
Petersburg. Disk.-B.	10,80	157,90
Preuss. Boden-Kred.	5	162,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	5	168,00
Reichsbank	9,89	147,25
Russ. St. Leihband.	5	142,50
Sächsische Bank	10	149,40
Schaaffhaus. Bankv.	7	133,40
Schles. Bankverein	7½	156,60
Wiener Bankverein	7½	133,10
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser.		
VII/VII unk. b. 1918	4	101,20

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	117,75
Deutsche Bierbr.-G.	5	96,00
Patzenhofer	14	212,25
Schönebg. Schl.-Br.	8	191,00
Schultheiss-Brauer.	14	242,00
Hertwiess-Br. Kassel	10	169,00
Klosterbr. Röderhof	2½	83,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	174,25
Vereinsbr. Artern	6	100,25

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	207,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	313,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	147,30
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	129,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	282,25
Ammend. Papierfab.		
alte A.		
do. neue A.		309,25
Anglo-Kont. Guano	7½	109,50
Anh. Kohlenwerke	0	110,00
Baer & Stein, Metall	25	263,00
Bergmann, Elektr.	13	254,25
Berl.-Anh. Maschin.	14	— —
Berl. Elektrizit.-W.	11	273,50
Berl. Maschinen-Bau	15	249,00
Berzelius	0	69,25
Beton- u. Monierbau	10	157,25
Bielefelder Masch.	17	317,50
Bismarckhütte	18	323,50
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gusstahl	15	230,50
Gebr. Böhler & Co.	16	222,50
Braunsch. Kohlenw.	18	248,00
do. do. St.-Prior.	14	252,75
do. Jute-Spinn.	14	211,75
Buderus Eisenw.	8	119,00
Butzke & Co., Mek.-L	6½	102,60
Chem. Fabr. Buckau	12	176,60
Concordia Bergbau	22	271,75
do. Spinnerei	10	160,25
Consolidat. Schalke	28	394,00
Cottbuser Maschin.	5	91,00
Cröllwitzer Papierf.	13	— —
Dessauer Gas	8½	130,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	119,25
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	199,75
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	159,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	137,25
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	657,00
do. Kabelwerke	6	104,90
do. Waffen u. Munit.	20	323,00
Donnersmarckh. cnv.	14	243,60
Dortm. Union, C. abg.	2	63,10
do. do. Vorz.-A. D.	5	92,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	151,60
Eilenb. Kattun	0	— —
Eintracht-Bergw.	24	411,60
Elektra-Dresden	5½	84,10
Elekt. Untern. Zürich	10	197,75
Escheweiler Bergw.	12	193,00
do. Eisen	8	129,60
Fraustädt. Zuckerf.	12½	188,50
Geisweider Eisenw.	10	167,50
Gelsenkirchen Bgw.	12	173,90
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Gesw. f. elektr. Untern.	8	141,50
Glauziger Zuckerf.	12½	148,00
Grepniner Werke	10	172,70
Hallesche Maschinen	26	388,50
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	81,40
do. Masch. St.-P. A B	25	334,50
Harpener Bergbau	11	196,22
Hartmann Maschin.	12	163,25
Harzer Werke A. u. B.	13	28,00
Hasper Eisenwerke	0	160,75
Heinrichshall Chem.	10	161,75
Hemmoor Cementf.	10	127,50
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	163,75
Höchster Farbwerke	30	420,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	233,75
Ilse, Bergbau	14	390,00
Jaenisch & Co.	0	84,00
Kahla Porzellanfabr.	12	290,50
Kalkwerk Aschersl.	10	162,50
Kattow. Bergbau	14	243,00
Kirchner & Co.	16	230,00
Kölner Bergw.	20	439,25
Köln-Mtg. Bergw. cv.	4½	109,00
König Wilhelm Bgw.	14	255,00
do. St.-Prior.	25	343,00
Körbisdorf. Zuckerf.	11	159,25
Kronprinz-Metall	27	330,50
Kyffhäuserhütte	6	149,50
Lahmeyer & Co.	7	115,75
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	129,90
Laurahütte	10	194,40
Leopoldgrube	8	116,10
Leopoldshall, St.-A.	0	88,25
do. Prior.-Akt.	5	99,75
Ludw. Löwe & Co.	16	268,10
Lübeck. Masch.-Fab.	20	239,75
Masch.-Fab. Buckau	7	119,00
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	75,70
Milowicer Eisen	0	92,50
Mühlheimer Bergw.	10	130,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	142,80
Niederlaus. Kohlenw.	10	170,00
Nordd. Wollkämmer.	10	154,75
Oberschl. Eisenbhnb.	6	101,40
do. Eisenind. (Caro)	6	97,00
do. Kokswerke	11	156,50
Orenstein & Koppel	15	196,50
Phönix, Bergbau	11	176,00
Posener Spritf. A.-G.	25	396,50
Rhein.-Nass. Bergw.	8	245,75
Rhein. Metallwaren	0	90,00
do. Vorz.-Ak.	0	93,25
Rhein. Stahlwerke	11	167,75
Riebeck Montanw.	12	188,50
Rombacher Hüttenw.	9	153,00
Rositzer Braunkohl.	14	213,75
do. Zuckerfabrik	3	108,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	93,00
do. do. St.-Pr.	5	108,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	217,50
Saline Salzungen	6	— —
Sangerh. Masch.-F.	0	137,70
Schering, chem. F.	17	210,00
Schles. Zink b.	21	399,00
Schl. Portl.-Cem.	10	155,60
Schneider, Hugo	7	147,50
Schuckert Elektr.	5	124,3
Schulz-Knaudt	7	129,00
Siemens Glasindust.	16	252,50
Siemens & Halske	11	220,90
Stassfurt. Chem. F.	7	125,75
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	123,00
Stettiner Chm. D.	10	283,90
do. Vulkan	14	229,70
Stöhr, Kammgarn	14	185,50
Stolberger Zinkh.	5	133,50
Stralsunder Spielk.	7½	137,00
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	92,75
do. do. Vorz.-A.	0	104,00
Thüring. Salinen	3	59,50
Tittel & Krüger	7	130,75
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	141,40
Wegelin & Hübner	12	190,10
Westeregeln Alkali	13	214,30
Westfäl. Draht-Ind.	8	163,40
do. Stahlwerke	0	64,00
Wittener Gusstahl	15	209,25
Wrede Mälzerei	7	77,25
Zeitzer Maschinen	11	184,90

Schluss-Kurse 12. Juli, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	200,25	4½% Chinesen — —
Berliner Handelsges.	172,60	Japaner 1905 96 40
Kommers- u. Diskontob.	— —	Russ. Anleihe 1902 87,00
Darmstädter Bank	132,40	Spanier — —
Deutsche Bank	243,60	Türken, neue unific. — —
Diskonto-Kommandit	186,87	Türkenlose 145,75
Dresdner Bank	153,62	Ungarische Kronen — —
Nationalbank f. Deutschl.	121,50	Bochumer Gusstahl 231,40
Schaaffhaus. Bankverein	133,10	Dtsch.-Luxemb. V.-A. 199,75
Russ. Bank f. ausw. H.	142,30	Dortmunder Union C. 63,25
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke 189,40
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte 183,70
Oesterr. Staatsbahn	154,25	Phönix-Bergbau 176,00
Lombarden	20,90	Rhein. Stahlwerke 167,60
Anatolier (80%)	— —	Rombacher Hütte — —
Baltimore and Ohio	117,00	Gelsenkirchen Bergwerk 179,00
Kanada	182,62	Harpener 191,00
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Strassenb. — —
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf. 117,00
Meridionalbahn	126,25	Hansa Dampfschiffahrt — —
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd — —
Pensylvania Bahn	136,00	Dynamit-Trust — —
Prinz Heinrichbahn	129,20	Edison 232,50
Warschau-Wiener	111,75	Otavi — —
3% Reichsanleihe	86,40	Tendenz: zieml. fest.

Leipziger Börse vom 12. Juli.

3% Sächs. Rente	3	86,25		Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	265,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,50		Leipz. Kamm.-Sp.	18½	175,00
Leipz. St.-Anl 1904	3½	94,90		Thür. Wollg.-Sp.	10	155,00
Allg. Dtsch. Credit-				Riebeck & Co.	10	175,00
do. do. Pfdbr.	3½	93,25		Hall. Zuckerraffin.	6	117,00
Leipz. H.-B. Pfdbr.	4	101,75		Bemold & Kiessling	16	216,00
S. XI unk. 14	4	100,65		Portl. Zement Halle	11	103,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	168,00		Kommunalb. f. Sachs.		
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00		Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	163,00		do. do. Scheine	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	8½	133,50		Graz-Köß Eisenb.	7½	124,75
Mansfelder Kuxe	70	805		Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	140,25
Gelenisier volle Kuxe	30	1790		Dörstew.-Batt. St.-A.	3	— —
Gr. Leipz. Strassenb.	0	190,50		do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Hall. Strassenbahn	5½	100,00		Naumburg. Brauak.	14	200,00
Leipz. Elektr. Strb.	4½	114,50		Zeitzer Paraffin	11	156 00
Sondermann & Stier Vorz.-

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger.

Halle a. S. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — **Gr. Steinstr. 88.**

Sonder-Angebot in schwarzer Kostüm-Seide.

Reine Seide Meter **1.00** Mk., **1.25** Mk., **1.50** Mk., **1.80** Mk., **2.00** Mk., **2.25** Mk., **2.50** Mk.

Früherer Preis bedeutend höher.

Blusen-Reste, Schürzen-Reste, Selbstbinder besonders vorteilhaft.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir bescheinigen hierdurch mit verbindlichstem Dank, daß uns im Juni d. Js. nachverzeichnete Gaben überwiesen worden sind:

1. durch den Schiedsmann Hrn. **Große**, Sühnegeld i. S. J./H. 10.00 ℳ
2. „ „ „ „ **Starke**, „ „ G./G. 5.00 „
3. „ „ „ „ **M. Lincke**, „ „ S./M. 10.00 „
4. „ „ „ „ **Kluge**, „ „ K./K. 3.— „
5. „ „ „ „ **Standtmeister** „ „ E./L. 1.00 „
6. „ „ „ „ **Rohde**, „ „ K./K. 10.00 „
7. „ „ „ „ **L. Heise**, „ „ Sch./Sch. 5.00 „
8. „ „ „ „ **Elsässer** „ „ A. K./M. K. 10.00 „
9. „ „ „ „ **R. Fleischer**, „ „ Sch./S. 20.00 „
10. „ „ „ „ **Bartels**, „ „ B./M. 3.00 „
11. „ „ „ „ „ „ „ Sch./M. 3.00 „
12. „ „ „ „ „ „ „ B./R. 1.00 „
13. „ „ „ „ „ „ „ B./B. 5.00 „
14. durch den Handelsmann Herrn **T. Herdan**, Geschenk 1.40 „
15. durch den Maurer Herrn **E. Hedel**, Sühnegeld i. S. S./R. 3.00 „
16. durch Frau **Klara Schlesier** geb. **Leibe**, Sühnegeld i. S. S./F. 1.00 „

zusammen: 91.40 ℳ

Halle a/S., den 7. Juli 1909. **Die Armen-Direktion.**

Ausschreibung.

Die **Pflasterung der Liebenauerstraße** zwischen Turm- und Lauchstädter Straße (einschließlich Feuerwehrwache) soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend, den 17. Juli cr., vormittags 10 Uhr,

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Lagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 10. Juli 1909.

Städtisches Tiefbauamt.

Die Ausführung der nachgenannten Arbeiten zum Neubau eines Stalles für 93 Pferde im alten Lager bei Jüterbog soll öffentlich in 2 Losen verdungen werden, und zwar:

Los I. **Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten.**

Los II. **Zimmerarbeiten.**

Die Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen in der Registratur des unterzeichneten Militärbauamtes, Jüterbog, Kristiv. 9, werktäglich von vormittags 8 bis 3 Uhr nachmittags zur Einsicht aus; Angebotsformulare können, soweit vorrätig, mit Ausnahme von Zeichnungen, gegen Einsendung von 2,50 ℳ für Los I und 0,75 ℳ für Los II in bar und 0,20 ℳ für Zusendung bezogen werden.

Verschlossen und entsprechend bezeichnete Angebote sind bis zum **Eröffnungstermin, Sonnabend den 24. Juli 1909** für Los I **11⁰⁰ vormittags** und für Los II **12 Uhr** vormittags an obengenannte Adresse gebührenfrei einzusenden. Zuschlagsfrist 28 Tage.

Der Militär-Bauamte für Neubauten, Jüterbog.

Grundstücke.

Altershalber bin ich gesonnen mein

Grundstück

in Bittenberg, Coswigerstraße 29, worin ich seit 1886 ein Getreide-, Futterartikel-, Mehl- und Düngemittelgeschäft mit gutem Erfolg betrieben habe, zu verkaufen oder zu verpachten. Kaufliebhaber können mit mir in Unterhandlung treten

C. Gutewort.

In einem schönen Städtchen, Kurort, ein **zweistöckiges, neues**

Haus

auch passend für ein Pensionat, ein Kaffe-Restaurant auch passend zur Einrichtung einer Fleischerei, ein Café m. Konditorei u. Bäckerei, vier schöne Villen, preisw. z. verk. **Aug. Braune, Ballenstedt a. H.** Neustädterstraße 11.

Verpachtung.

Das Restaurant „**Zur Reichskrone**" **Weißenfels a. S.** soll anderer Unternehmungen halber sobald als mögl. an nur tüchtige Wirtsleute unter ganz günstigen Bedingungen verpachtet werden. (Bierumsatz ca. 500 Htl.). Kaution 1000 ℳ erforderlich. Auskunft erh. nur Selbstreflektanten beim Bes. **Fr. Meyer.**

Einfamilien-Villa

nahe Wittekind, preisw. zu verk. **H. Rödel, Königstraße 27, I.**

Modern gebautes **Wohnhaus**, geteilte Etagen, im Norden der Stadt zu kaufen gesucht. Off. u. **S. 1670** an die Exp. d. Zeit.

Hohen Alters wegen verkaufe ich meinen am Staatsbahnhof einer **vielbesuchten Fremdenstadt** Thüringens gelegenen

Gasthof

wie er geht u. steht. Angeb. unt **T. 1671** durch d. Geschäftsst. d. Z. erb.

Meine in einer Garnison und Kreisstadt am Harze gelegene

Fleischerei

in bester Lage, mit feinster Kundschaft, 130000 ℳ Umsatz und gutem Inventar will ich wegen Krankheit meiner Frau unter günstigen Bedingungen verkaufen. Näheres erteilt **Eduard Bösel, Blankenburg i. H.**

Im Luftkurort Ilfeld

in herrlicher Lage des Südharzes ist ein neuerbautes **Wohnhaus** mit 10 Räumen Wasserleitung, Hintergebäuden, Vorgarten u. ½ Morgen großem Obst- und Gemüsegarten für den sehr billigen aber festen Preis von 11500 ℳ wegzugshalber sofort zu verkaufen. Näheres durch Amtsger.-Asf. **Gerlach, Ilfeld**, Neuestraße 7.

Vermietungen.

Freundliche Wohnung

mit Balkon

Neue Promenade, Sonnenseite, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1.10. d. Js. zu vermieten. Besichtigung zwischen 3 u. 5 Uhr nachmittags. Preis 500 Mark. Näh. im Druckerei-Kontor, Gr. Brauhausstr. 17.

Marienstr. 28, p.

Wohnung, best. aus **4 Stuben, Küche, Speisekammer u. Zub.** zum Preise von **470 Mk.** zum 1. Oktober cr. zu vermieten. Näh. daselbst beim Hausmann im Souterrain u. Gr. Klausstr. 24.

Herrschaftl. 1. Et., Zietbenstr. 35, 4 Zim., gesch. Veranda, gr. Küche, Sp.-Schrank, K., Bad, Gas, W.-Kl., sch. Entree. Bes. 10-5 Uhr. Näh. part.

Schöne Wohnung,

1. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu verm., Pr. 550 ℳ. **Pfälzerstr. 7.**

Lagerkeller mit Gas und Wasser zu **vermieten Lessingstr. 15, pt.**

Laurentiusstr. 1 5 Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, Gas, 1.10.

Offene Stellen

Männliche.

Tücht. Provisionsreisende

per sof. ges. Branchekenntnisse nicht erforderl. Zägl. Verd. 12—15 M. Zu meld. Kunstanstalt **Joh. Schmitz, Dresden-A., Burckhardstr. 15, I.**

Vertreter!

Gut eingeführte Maschinenfabrik, Spezialität: **Gang- Gas- Motore — Dieselmotore u. Präzisions-Dampfmaschinen, sucht** gegen hohe Provision für dortigen Bezirk **Vertreter.** Offerte unter Chiffre **U. 1672** an die Expedition dieser Zeitung.

Holzhandlung

sucht **Lehrling** mit guter Schulbildung p. sofort oder später. Offerten unter **B. P. 6223** an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Arzt in süddeutscher Grossstadt sucht

approbierten Vertreter.

Offerten u. S. 1605 an die Exp. d. Ztg.

Unsere Generalagentur

für den Regierungs-Bezirk Merseburg

mit nicht unbedeutendem Inkasso ist auf sofort oder spätestens bis zum 1. Oktober zu besetzen. Neben den hohen Provisionssätzen werden Fixum, Reisespesen und Pensionsberechtigung gewährt. Diskretion zugesichert. Offerten von tüchtigen, gebildeten und selbstständigen Herren mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Angabe von Referenzen und bisherigen Resultaten erbeten an die

Direktion der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt Hannover, Prinzenstraße.

Sicher heits hufeisen!

Tüchtiger Vertreter,

der m. Schmiedekundschaft arbeitet, gesucht. Offert. unt. **Z. U. 1139** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Cöln.**

Für ein im vollen Betrieb befindliches Fabrikgeschäft (G. m. b. H.) wird ein

gewandter Kaufmann

als Leiter gesucht. Dem Bewerber steht eine Beteiligung bis zu 20000 M. an dem äußerst gewinnbringend. Unternehmen frei. Off. u. **M. 1665** a. d. Exp. d. Ztg.

Tüchtiger

Friseur-Gehilfe

findet sofort Stellung bei **Otto Siebert**, Leipzigerstr. 33.

Weibliche.

Suche p. 15. Aug. oder 1. Sept. d. Js. eine

Köchin.

Frau Emma Schwab, Delitzscherstr. 12 u. 13.

Ordentliches sauberes Mädchen

1. Aug. ges. **Merseburgerstr. 98, I.**

Fräulein für Bäckerei und Konditorei wird sofort gesucht. Offerten unter B. S. 6225 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Putz-Lernende u. Zuarbeiterin

sucht

Hedwig Hankel, Poststraße 9/10.

Fleißiges besseres

Kindermädchen

welches etwas nähen und bügeln kann, wird p. 1. August f. einen Knaben von 7 Jahren **ges.** Offert. mit Angabe des Lohnes und Zeugnisabschriften erbet. **Frau Adler, Kronach** (Bayern).

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Arbeitsnachweise des Vereins für Volkswohl, Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung

von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8—1 Uhr morgens, und 3—6 Uhr nachmittags; am Sonnabend von 8—3 Uhr. An Sonntagen und Festtagen geschlossen.

Die Balanzliste hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus:

Haupt-Bahnhof
Hettstedter Bahnhof in Halle
Bahnhof Trotha
Polizeihof Rathausstrasse
Salzgrafenstrasse 2
Saale-Zeitungs-Passage, Große Brauhausstraße 17
u. d. Standesämtern.

Weibliche.

Ich **suche** für meine 18jährige Tochter beh. **weiterer Ausbild.**

Stellung

in besserem Hause bei Familienanschluß u. etwas Taschengeld. Frau Gutspächter **Louise Groß,** Gut St. Kilian bei Schleusingen in Thür.

Mädch., welch. koch. k., Stubenmädchen u. Mädchen f. alle Arb. such. 1. 8. Stelle d. **Pauline Pfautsch,** Stellenvermittlerin, Rann.-Str. 16.

Ausbesserin sucht n. Besch. in u. auß. dem Hause **Baderei 3, I.**

Kräftige Mädchen mit guten Zeugnissen, 14—23 J. alt, suchen sof., 15. 7. u. 1. 8 Stellg. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 13.** Fernruf 2646.

Unterricht.

Nachhilfeunterricht auch in d. Ferien u. Beaufsichtigung d. Schularb. erteilt **Frl. Berger,** Lessingstr. 15.

Erfahrener Kaufmann

empf. sich z. **Einrichten, Führen, Ordnen, Revidieren** d. Bücher; ders. erteilt auch **Einzelunterricht** i. sämtl. **kaufm. Fächern** z. mäß. Honorar. Off. u. **P. 1668** a. d. Exp.

Die Volksküchen

befinden sich I.: **Brunoswarte 31.** II.: **Nathanstr. 16.**

1 ganze Portion zu 25 Pfennig, 1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 65, bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80. Nähe des Leipziger Turmes, und bei Herrn **Möbius,** Ritterstr. 5.

Verkaufsstellen in Halle a. S.:
E. Roesch, Gr. Steinstrasse 8,
J. Wernich, Leipzigerstrasse 28,
E. Zeutschler, Magdeburgerstrasse 65.

Dank.

Für unseren Heidespaziergang am 26. Juni haben uns unsere Freunde folgende Gaben und Spenden zukommen lassen: Fr. Rentier B. 20 Mk., Hr. Kfm. B. 5 Dutzend Becher, Hr. Brbcf. B. ¾ Bier, Hr. stud. theol. G. C. 10 Mk., Hr. R. D. 225 Zwiebäcke, Hr. Bäck. G. 210 Zwiebäcke, Fr. E. 5 Mk., Fr. Hofl. H. 8 Dtzd. Gewürze, Frl. H. H. 3 Mk. 50 Pf., Fr. Kfm. A. H. 10 Mk., Fr. Rentier K. 20 Mk., Fr. Stadtr. K. 5 Mk., Fr. Rentier H. K. 10 Mk., Hr. A. K. 180 Zwiebäcke, Frl. A. M. 3 Mk., Hr. Hofl. N. ein zweispänniges Fuhrwerk, Hr. Kfm. Fr. O. 5 Mk., Frl. P. 1 Pfund Kaffee, Fr. R. 3 Kuchen, Fr. Kfm. R. 10 Mk., durch Frl. Cl. R. 5 Mk. 50 Pf., Hr. Kfm. Sch. 5 Pfund Kaffee, Hr. Kfm. E. Sch. 15 Pfd. Kaffee, Fr. E. Sch. 3 Mk., Hr. K. Sch. Selters- und Brausemonaden, Frl. S. 3 Mk. Hr. M. Sc. 250 Zwiebäcke, Hr. D. S. 600 Zwiebäcke, Fr. G. R. St. 20 Mk., Fr. Rentier Th. 5 Mk., Hr. Kfm. E. W. 4 Pfund Kaffee, Ungen. 3 Mk.

Im Namen des **Kindergottesdienstes von St. Ulrich** sagt all den gütigen Gönnern und Gebern **herzlichsten Dank**

Halle a. S., im Juli 1909. **Richter,** Pastor v. St. Ulrich.

Hosenträger

unverwüstl. Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

C. F. Ritter.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1908 ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1908.

Grundkapital	ℳ 9,000,000.—
Prämien-Einnahme für 1908	„ 27,227,743.91
Zinsen-Einnahme für 1908	„ 872,763.88
Prämien-Ueberträge	„ 10,045,422.46
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	„ 4,000,000.—
Kapital-Reservefonds	„ 900,000.—
Dividenden-Ergänzungsfonds	„ 1,500,000.—
Spar-Reservefonds	„ 1,500,000.—
	ℳ 55,045,930.25
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1908	ℳ 14,832,438,159.—
An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1908 gezahlt	„ 15,883,998.71
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt	„ 322,099,876.82
Die Summe der dem Fonds für gemeinnützige Zwecke seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf	„ 35,433,840.14

Die Gesellschaft betreibt außer der **Feuer-Versicherung** auch die

Versicherung gegen Wasserleitungsschäden,

sowie die

Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl.

Der Abschluß einer Versicherung gegen **Einbruch-Diebstahl** wird für die beginnende **Reise-Saison** besonders empfohlen.

Halle a. S., den 1. Juli 1909.

Die General-Agentur.
v. Carlsburg & Gittermann.

Weitere Auskunft erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Obigen und die Herren **Agenten der Gesellschaft** in **Halle a. S.:** **Paul Kegel,** Kaufmann, Bernburgerstr. 27,
„ „ **P. Th. Mertens,** i. Fa. **Paul Mertens,** Kaufmann, Glauchaerstr. 10,
„ „ **Herm. König,** Privatmann, Schillerstr. 23,
„ „ **Alfred Richter,** Kaufmann, Leipzigerstr. 20,
„ „ **F. A. Langrock,** Bücherrevisor, Cantesinstr. 7,
„ „ **Wilh. Gebhardt,** Maurermstr., Wolfmannstr. 1,
„ „ **Bruno Horn,** Büchsenmacher, Turmstr. 153,
„ „ **Friedr. Henze,** Landschaftsgärtner, Torstr. 44,
„ „ **Karl Träger,** Weinhändler, Geiststr. 23,
„ „ **Jul. Knecht,** Kaufmann, Kronprinzenstr. 20,
„ „ **Ernst Michaelis,** Privatm., Thomasiusstr. 9,
„ „ **Friedr. Dürre,** Kaufmann, Alter Markt 25,
„ „ **Emil Glänzel,** Kaufmann, Alter Markt 5,
„ **Halle-Trotha: Carl Kahleis,** Dampfdreschmaschinenbesitzer,
„ **Ammendorf: W. Ratsch,** Kaufmann,
„ **Dieskau: Friedr. Wienbeck,** Barbier,
„ **Lettin: Rich. Apitz,** Dampfdreschmaschinenbesitzer.

Gebr., aber noch gut erhaltenes

Kutschgeschirr

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangaben unt. **O. 1667** an die Exp. bs. Bl. erb.

Fleiß. Waschfrau s. n. einige Wäschen **Ludwigstr. 27, II. r.**

Neue Plüschgarnit., engl., 1 Paar neue engl. Bettstellen m. gutgearb. Matr. und ein Chaiselongue verk. billig **W. Draschny,** Steg 2.

Massiv goldene Ringe. Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Am 8. d. Mts. verstarb unser hochverehrter Kollege, Herr Justizrat

Theodor Herold, hier.

Ausgezeichnet durch seltene Gaben des Geistes und Herzens, erfüllt von echt kollegialem Sinn, hat er sich bei uns Liebe und Verehrung im vollsten Masse für alle Zeiten gesichert.

Halle a. S., den 10. Juli 1909.

Die Rechtsanwälte des Landgerichts Halle a. S.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 9¼ Uhr starb im Alter von 54 Jahren nach langem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, mein lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der

Kaufmann Walther Vogel.

Mit der Bitte um stille Teilnahme.

Halle a. S., den 11. Juli 1909, z. Zt. Friedrichroda Th.

Emma Vogel, geb. Scheer.
Dora Vogel.

Die Bestattung findet Dienstag nachmittag in Gotha statt. Blumenspenden dankend abgelehnt.

Sonnabend abend 8½ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet mein geliebter Sohn, unser teurer Bruder

Willy Dommes

im 24. Lebensjahre, nachdem ihm erst vor kurzem sein geliebtes Mütterchen und Bruder in die Ewigkeit vorangegangen sind.

In tiefem Schmerz

Carl Dommes nebst Tochter und Sohn.

Halle a. S., den 12. Juli 1909.

Die Beerdigung findet Mittwoch 11½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090712028/fragment/page=0004